

Janie Noëlle Rasoloson

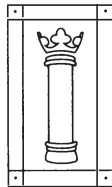
Lehrbuch der madagassischen Sprache

Buske · BoD

JANIE NOËLLE RASOLOSON

Lehrbuch der madagassischen Sprache

mit Übungen und Lösungen



HELMUT BUSKE VERLAG
HAMBURG

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der ersten Auflage von 1997 identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: www.buske.de/bod.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-87548-123-5

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 1997. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gesamtherstellung: BoD, Norderstedt. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	VII
Lektion 1: Das Alphabet - Die Aussprache - Die Betonung	1
Lektion 2: Begrüßen - Bedanken	7
Lesetext: Manahòana e?.....	10
Lektion 3: Der einfache Satz	12
Lesetext: Ìza ianàò?.....	14
Lektion 4: Die Zeitformen	17
Lesetext: Àfaka fanadinana izahày sy i Fàra nàmake.....	19
Lektion 5: Der komplexe Satz	22
Lesetext: Fitsangatsangàna (I).....	25
Lektion 6: Der Personalartikel	28
Lesetext: Fitsangatsangàna (II).....	31
Lektion 7: Die Fragesätze	33
Lesetext: Fitsangatsangàna (III).....	36
Lektion 8: Die Possessivpronomen	39
Lesetext: Hàka rivotra izahày.....	43
Lektion 9: Der passive Verbstamm	46
Lesetext: Fantatràò ve i Fànja?.....	48
Lektion 10: Der Genitiv	50
Lesetext: Handèha hiànatra i Làla.....	52
Lektion 11: Die koordinierenden Konjunktionen	54
Lesetext: Fidiran'ny mpiànatra (I).....	57
Lektion 12: Die subordinierenden Konjunktionen	60
Lesetext: Fidiran'ny mpiànatra (II).....	63

Lektion 13: Die Wortbildung	65
Lesetext: Ilàidòma.....	71
Lektion 14: Die Modalverben	73
Lesetext: Vakànsy.....	74
Lektion 15: Das Passiv	77
Lesetext: Ifàra sy Itrimobè.....	81
Lektion 16: Der aktive Imperativ	84
Lesetext: Te-hahày tèný malagàsy ve ianào?.....	88
Lektion 17: Der passive Imperativ	90
Lesetext: Mampìrin-tràno.....	92
Lektion 18: Die Adjektive: der gleiche Grad - der Komparativ - der Superlativ - die Reduplikation	94
Lesetext: Rasòa bàsivàva.....	98
Lektion 19: Die Zahlen	100
Lesetext: Miantàsena.....	105
Lektion 20: Die Lokaladverbien	108
Lesetext: Avia anìè e!.....	113
Lektion 21: Die Präpositionen	115
Lesetext : Ào Analakèly no fotòana.....	120
Lektion 22: Die Demonstrativpronomen	123
Lesetext: Tsèna ety aminày.....	128
Lösungen zu den Übungen	130
Märchen und Fabeln aus Madagaskar	145
Verzeichnis der Fachausdrücke	154
Madagassisch-Deutsches Wörterverzeichnis	156
Deutsch-Madagassisches Wörterverzeichnis	176
Literaturhinweise	200

Einführung

Der Begriff "Malagasy" bezeichnet sowohl die Bevölkerung Madagaskars als auch die auf Madagaskar gesprochene Sprache. Diese Sprache ist seit dem 17. Jahrhundert von der Sprachwissenschaft dokumentiert und wird heute von rund 12 Millionen Menschen gesprochen. Das Malagasy gehört - neben dem Malaiischen, Tagalog, Bahasa, Javanischen und Sundanesischen - zu dem west-indonesischen Zweig der austronesischen Sprachfamilie.

Trotz der engen bilateralen Beziehungen zwischen Madagaskar und den deutschsprachigen Ländern gab es bislang kein Lehrbuch der madagassischen Sprache im deutschsprachigen Raum. Diese Lücke galt es zu füllen.

• Zielgruppe

Das Lehrbuch ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse konzipiert, die im Selbststudium oder im Unterricht die madagassische Sprache erlernen und sich umfassende Kenntnisse aneignen wollen.

• Konzeption

1. Da dieses Lehrbuch derzeit das einzige Lehrbuch der madagassischen Sprache für deutsche Muttersprachler ist, werden zunächst die wichtigsten grammatischen Regeln beschrieben, die dem Lernenden helfen sollen, die gesprochene Sprache zu verstehen. Die insgesamt 22 Lektionen sind sodann nach den charakteristischen Merkmalen des Madagassischen gegliedert.

Jede Lektion führt in einen Teilbereich der Grammatik ein und enthält einen Lesetext sowie einen Übungsteil. Die Lesetexte behandeln Alltagsthemen und sind auf die grammatischen Lerneinheiten abgestimmt. Die Erklärung des Wortschatzes wird gelegentlich durch landeskundliche Notizen ergänzt. Zahlreiche Übungen bieten die Möglichkeit zur Wiederholung und Vertiefung der behandelten Grammatik und des Wortschatzes.

Das in diesem Buch vermittelte Madagassisch wird hauptsächlich auf dem Hochland gesprochen. Es wird als die "offizielle madagassische Sprache" bezeichnet und im ganzen Land verstanden.

VIII Einführung

2. Auf die Lektionen folgen die Lösungen zu den Übungen sowie Märchen und Fabeln aus dem madagassischen Sammelband "Anganon'ny Ntaolo" (Märchen der Vorfahren).

3. Ein Verzeichnis der Fachausdrücke erklärt die in den Lektionen verwendeten grammatischen Begriffe.

4. Ein madagassisch-deutsches (1270 Wörter) und ein deutsch-madagassisches Wörterverzeichnis (1680 Wörter) mit den im Madagassischen und im Deutschen am häufigsten vorkommenden Wörtern schließen das Lehrbuch ab. Die verschiedenen Bedeutungen eines Wortes sind im Verzeichnis durchnummeriert: z. B.: **be** 1. viel 2. groß 3. sehr. Synonyme (Wörter gleicher Bedeutungen) werden durch Kommata getrennt: z. B.: **abfahren** miàinga, miàla.

Lehnwörter aus dem Französischen sind mit "frz." gekennzeichnet.

• Zeichen von besonderer Bedeutung

- [] In eckigen Klammern wird die Aussprache angegeben.
() Die runden Klammern schließen verzichtbare Wörter ein.
/ Ein Schrägstrich kennzeichnet die Möglichkeit der Auswahl zwischen mehreren Alternativen, z. B.: "er / sie / es".
Ein Akzent kennzeichnet in diesem Lehrbuch die betonte Silbe, z. B.: mäsaka. Die Betonungsregeln der madagassischen Wörter werden in Lektion 1 näher erläutert.

• Wichtige Hinweise

Beim Erlernen der madagassischen Sprache sind folgende Merkmale besonders wichtig:

Die Groß- und Kleinschreibung: Die Großschreibung wird im Madagassischen nur in folgenden Fällen gebraucht:

- Am Satzanfang: **Manòratra** àho.
 schreiben ich
 Ich schreibe.
- Bei Nach- und Vornamen: **Ratsimba, Nicole.**
- Bei geographischen Namen (Stadt, Land, Fluß): **Alemàina** (Deutschland)

Das Genus: Es gibt im Madagassischen kein Genus: Die bestimmten Artikel "der", "die" und "das" werden ins Madagassische mit dem Artikel "ny" übersetzt:

ny vehivàvy	die Frau
ny lehilàhy	der Mann

Die Singular- und die Pluralform: Es besteht kein Unterschied zwischen der Singular- und Pluralform:

ny òlona	der Mensch, die Menschen
ny bisikilèty	das Fahrrad, die Fahrräder

Das Hilfsverb "sein": Im Madagassischen ist das Hilfsverb "sein" nicht vorhanden:

Maràry	àho.
krank	ich
Ich bin krank.	

Die Verben in der Aktivform: Alle Verben in der Aktivform beginnen in der Gegenwart im allgemeinen mit der Vorsilbe m-:

m iàsa	arbeiten
m atòry	schlafen

Das Personalpronomen "wir": Die erste Person Plural "wir" hat im Madagassischen zwei Entsprechungen: Das Personalpronomen "**isika**" [issika] wird verwendet, wenn der Gesprächspartner mit einbezogen ist. Diese Verwendung wird "**inklusiv**" genannt:

Miàsa	isika.
arbeiten	wir
Wir (du und ich oder du, ich und andere) arbeiten.	

Das Pronomen "**izahày**" [isahài] wird verwendet, wenn der Gesprächspartner ausgeschlossen ist. Diese Verwendung wird "**exklusiv**" genannt:

Misakàfo	izahày.
essen	wir
Wir (ich und andere) essen.	

X Einführung

Konjugation des Verbs: Im Madagassischen werden die Verben nicht konjugiert. Die Verbform bleibt bei allen Personalpronomen (z. B.: ich, du, er) unverändert:

Miàsa	àho. ich	Ich arbeite.
Miàsa	ianào. du	Du arbeitest.
Miàsa	ìzy. er / sie / es	Er / sie / es arbeitet.
Miàsa	isika. wir	Wir arbeiten.
Miàsa	izahày. wir	Wir arbeiten.
Miàsa	ianarèo. ihr	Ihr arbeitet.
Miàsa	ìzy irèo. sie	Sie arbeiten.

- Widmen Sie dem Erlernen der madagassischen Sprache bis zu einer Stunde täglich.
- Lernen Sie die Sätze unter Berücksichtigung der Bedeutungen auswendig. Wiederholen Sie die Sätze mehrmals laut.
- Machen Sie nach jeder Lektion die Übungen, die Ihnen helfen, den neuen Stoff zu vertiefen. Das Wörterverzeichnis hilft Ihnen bei der Verwendung neuer Wörter. Lesen sie die Lösungen laut.
- Ehe Sie mit einer neuen Lektion anfangen, wiederholen Sie zunächst die vorhergehende Lektion.
- Machen sie wöchentliche Wiederholungen.
- Fangen Sie vor der Lektüre der Lesetexte zunächst mit dem Wortschatz an, damit Sie den Text verstehen können.
- Versuchen Sie mithilfe der Wörterverzeichnisse, selbst Sätze zu bilden.

Lektion 2

Begrüßen und Bedanken

Im Madagassischen muß man bei der Verwendung der Grußformeln sehr aufpassen, will man nicht als unhöflich angesehen werden, denn die Grußformel variiert von einer Situation zur anderen: Man unterscheidet zwischen der offiziellen Form, der Alltagsform und der umgangssprachlichen Form.

1. Die offizielle Form

Die offizielle Form gilt als die höfliche Form und ist in jeder Situation richtig. Ist man unsicher, welche Begrüßungsform in einer bestimmten Situation angemessen ist, sollte man immer die offizielle Form verwenden. Eine Höflichkeitsform ist in allen offiziellen Situationen erforderlich (z. B. in Büros, auf Ämtern, bei Personen mit höherem sozialen Status etc.). Auch bei älteren Personen, bei Personen, die einem zum ersten Mal begegnen oder nur vom Sehen bekannt sind oder bei zu respektierenden Verwandten (z. B.: Onkel, Tanten, Großeltern) sollte die höfliche Begrüßungsform verwendet werden.

Unabhängig davon, ob der Gesprächspartner männlich oder weiblich ist, wird die Anredeform "**tòmpoko**" [tùmku] (mein Herr) in offiziellen Situationen verwendet:

- **Manahòana, tòmpoko?** [manaòna tùmku]
Wie geht's, mein Herr? / Guten Tag, mein Herr!

- **Tsàra fa misàotra, tòmpoko!** [zàra fa missòtra tùmku]
Gut, danke, mein Herr!

- **Velòma, tòmpoko!** [welùma tùmku]
Auf Wiedersehen, mein Herr!

- **Màndra-pihàona, tòmpoko!** [màndrapihàuna tùmku]
Bis zum nächsten Mal, mein Herr!

Sehr oft folgt nach "tòmpoko" der Ausruf "ô", der den Begrüßungsformeln einen "sanfteren Ton" gibt: **Manahòana, tòmpoko ô?** [manaðna tùmk o]; **Tsàra fa misàotra, tòmpoko ô!** [zàra fa missòtra tùmk o]; **Velòma, tòmpoko ô!** [welùma tùmk o]; **Màndra-pihàona, tòmpoko ô!** [màndrapiàuna tùmk o]

2. Die Alltagsform

Zwischen guten Bekannten, jüngeren Leuten oder Freunden wird die informelle Alltagsform verwendet, die einen höheren Bekanntschaftsgrad anzeigt:

- **Manahòana?** [manaðna]
Wie geht's? / Guten Tag!

- **Tsàra fa misàotra!** [zàra fa missòtra]
Gut danke
Gut, danke!

- **Velòma!** [welùma]
Auf Wiedersehen!

- **Màndra-pihàona!** [màndrapiàuna]
Bis zum nächsten Mal!

3. Die umgangssprachliche Form

Zwischen sehr guten Bekannten oder etwa gleichaltrigen Verwandten gibt es eine noch informellere Begrüßungsform. Dabei werden die oben aufgeführten Grußformeln mit **e** abgeschlossen: **Manahòana e?** [manaðn e] (Wie geht's? / Guten Tag!); **Tsàra fa misàotra e!** [zàra fa missòtr e] (Gut, danke!); **Velòma e!** [welùm e]; **Màndra-pihàona e!** [màndrapiàun e] (Auf Wiedersehen!)

- Beim Bedanken verhält es sich ähnlich wie bei den Grußformeln:

Bedanken			
offiziell / höflich		umgangssprachlich	alltagssprachlich
Misàotra	tòmpoko (ô)!	Misàotra e!	Misàotra!
[missòtra]	[tùmku] [o]	[missòtr è]	[missòtra]
Danke	mein Herr	Danke!	Danke!
Danke!			

Lesetext: Manahòana e?

- Rabè: Manahòana e!
 Rakòto: Tsàra fa misàotra! Manahòana ianarèò?
 Rabè: Tsàra ihàny izahày fa misàotra! Ìnona no vaovào?
 Rakòto: Tsy mỳsy!
 Rabè: Andào àry alòha fa maikamàika àho e!
 Rakòto: Velòma àry e! Mampamàngy àny àmin'ny ankizy!
 Rabè: Misàotra e! Mandra-pihàona e!

Tsàra ho fàntatra!

Gut zu wissen!

Dieser kurze Dialog ist ein alltagstypischer Grußaustausch zwischen Bekannten, Freunden oder Verwandten. Dabei will einer der Sprecher (hier Rabè) seinen Beschäftigungen schnell nachgehen, ohne lange aufgehalten zu werden und ohne unhöflich zu wirken. Die Frage "Ìnona no vaovào?" (Was gibt's Neues?) wird fast immer bei jeder Begegnung gestellt. Sie wird als Ausdruck der Zuwendung an den Gesprächspartner aufgenommen und wirkt diesem gegenüber höflich. Die Antwort auf diese Frage ist meistens ohnehin "Tsy mỳsy!" (Nichts!). Trotzdem will man die Frage gestellt haben, weil "es sich gehört".

Wortschatz

e!	kennzeichnet die umgangssprachliche Form.
Tsàra ihàny.	Es geht so.
ìnona	was
vaovào	1. Neuigkeit(en) 2. neu
Ìnona no vaovào?	Was gibt's Neues?
Tsy mỳsy [z mỳss]	1. nichts 2. Es gibt keins, -e, -en
àry	in dieser Verwendung: also
Andào àry alòha!	Also bis dann!
alòha [alù]	1. zunächst 2. vor
fa	weil
maikamàika	etwas in Eile sein
ankizy	1. Kind(er) 2. Jugendliche 3. die anderen
Mampamàngy àny	
àmin'ny ankizy!	"Schöne Grüße zu Hause!"

Übungen 2

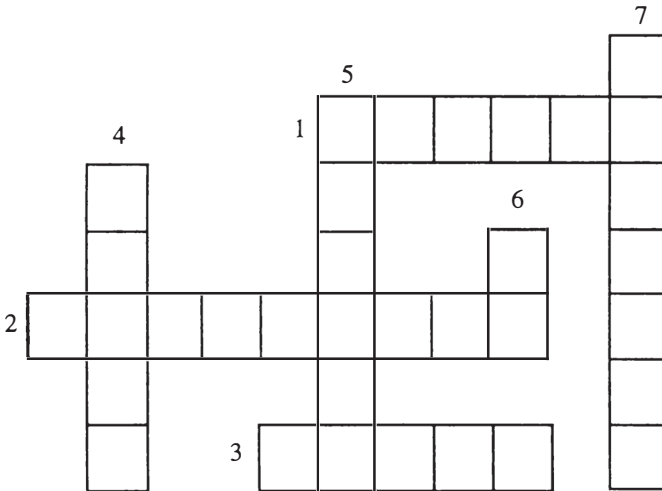
I. Übersetzen Sie:

1. Wie geht's dir? 2. Wie geht's dir? (Höflichkeitsform) 3. Wie geht's ihm? 4. Wie geht's ihr? 5. Wie geht's euch? 6. Wie geht's euch? (Höflichkeitsform) 7. Wie geht's ihnen? 8. Was gibt's Neues? 9. Ich bin etwas in Eile. 10. Guten Tag! (Höflichkeitsform).

II. Geben Sie die Alltagsform, die umgangssprachliche und die offizielle Form folgender Gruß- und Dankesformeln an:

1. Wie geht's dir? 2. Gut, danke! 3. Es geht so. 4. Wie geht's euch? 5. Bis zum nächsten Mal! 6. Danke! 7. Wie geht's ihm? 8. Gut! 9. Also, Tschüß! Schöne Grüße zu Hause! 10. Dankeschön!

III. Füllen Sie das Kreuzworträtsel auf Madagassisch aus:



Waagerecht: 1. Neuigkeiten 2. Wie geht's? 3. Du

Senkrecht: 4. Gut 5. Auf Wiedersehen! 6. weil 7. Höflichkeitsausdruck

Lösungen zu den Übungen

Lösungen 1

1. mǎnga 2. mǎna 3. mǎvo 4. mǎntso 5. fòtsy 6. mǎinty 7. rǎraka 8. mǎnatra 9. mǎsaka 10. salàma 11. sǐsa 12. mǎrina 13. velòma 14. kǎly 15. azafàdy 16. mi-pétraka 17. manomè 18. òvy 19. miàla 20. malàlaka 21. òiso 22. àsa 23. misàotra 24. tsàra 25. ìnona 26. matòry 27. misòtro 28. mǎnana 29. mètý 30. tsaratsàra.

Lösungen 2

I.

1. Manahòana ianào? 2. Manahòana ianào, tòmpoko? 3. Manahòana ìzy? 4. Manahòana ìzy? 5. Manahòana ianarèò? 6. Manahòana ianarèò, tòmpoko? 7. Manahòana ìzy irèò? 8. Ìnona no vaovào? 9. Maikamàika àho. 10. Manahòana, tòmpoko!

II. (Alltagsform; umgangssprachliche Form; offizielle Form.)

1. Manahòana ianào?; Manahòana ianào e?; Manahòana ianào, tòmpoko? 2. Tsàra fa misàotra!; Tsàra fa misàotra e!; Tsàra fa misàotra, tòmpoko! 3. Tsàra ihàny!; Tsàra ihàny e!; Tsàra ihàny, tòmpoko! 4. Manahòana ianarèò?; Manahòana ianarèò e?; Manahòana ianarèò, tòmpoko? 5. Mandra-pihàona!; Mandra-pihàona e!; Mandra-pihàona, tòmpoko! 6. Misàotra!; Misàotra e!; Misàotra tòmpoko! 7. Manahòana ìzy?; Manahòana ìzy e?; Manahòana ìzy, tòmpoko? 8. Tsàra!; Tsàra e!; Tsàra, tòmpoko! 9. Velòma àry! Mampamàngy àny àmin'ny ankizy!; Velòma ary e!; Mampamàngy àny àmin'ny ankizy e!; Velòma àry, tòmpoko! Mampamàngy àny àmin'ny ankizy, tòmpoko! 10. Misàotra!; misàotra e!; misàotra, tòmpoko!

III.

Waagerecht: 1. vaovao 2. manahoana 3. ianao

Senkrecht: 4. tsara 5. veloma 6. fa 7. tompoko

Lösungen 3

I.

1. Mijèry sinemà àho. Mijèry sinemà ianào. Mijèry sinemà ìzy. Mijèry sinemà isika. Mijèry sinemà izahày. Mijèry sinemà ianarèò. Mijèry sinemà ìzy irèò. 2.

Märchen und Fabeln aus Madagaskar

Aus dem: Anganon'ny Ntaolo

Tantara mampiseho ny fomban-drazana sy ny finoana sasany nanany
gesammelt durch **L. DAHLE**

Trano Printy Loterana. Antananarivo 1984. 9. Auflage.

Nanafika ny lanitra ny tany

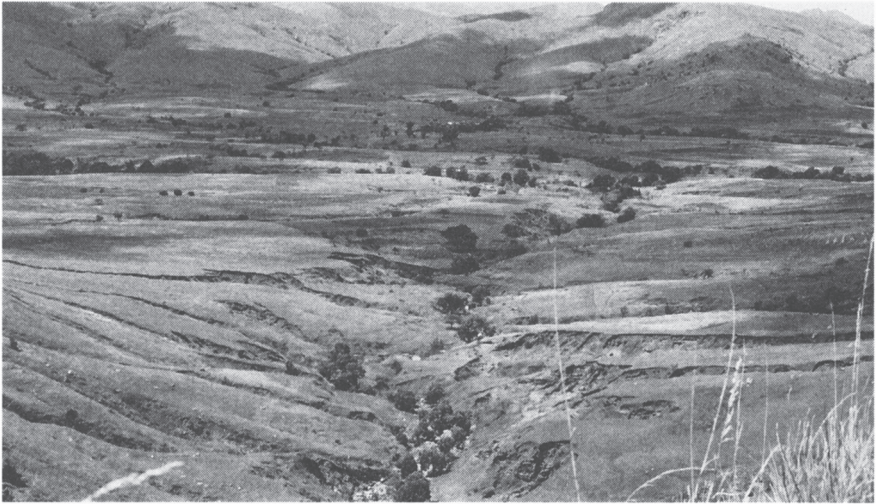


Bild: Toliàry (im Süden)

Niainga, hono, ny tany ka nikasa hisondrotra mba hiady amin'ny lanitra. Dia nifanaiky ny zava-boahary rehetra ety an-tany hiara-mientana, ka ny vato no hatao bala hitifirana ny lanitra. Maraina koa ny fotoana nifanekena hisondro-tany; nefa nikisinkisina sy nitaredretra ny tany lemaka sy ny lohasaha, ka antoandro vao nisakafo, hany ka tratra aoriana, koa dia tsy tafara-dia izy rehetra. Izany, hono, no tsy mba nitovian'ny lohasaha sy ny tany lemaka tamin'ny tendrombohitra; ary izany koa no tsy nihoaran'ny tany ny lanitra, satria tsy niara-nisondrotra ny tany rehetra.

Wortschatz

manafika	angreifen
lanitra	Himmel
tany	Erde
mikasa	vorhaben
misondrotra	hinaufgehen
mba	um ... zu ...
miady	kämpfen
amin'ny	gegen
mifanaiky	sich einigen
zava-boahary	Natur
tany	Erde, Welt
ety an-tany	auf der Erde

miara-mientana	1. zusammenhalten 2. zusammenarbeiten
vato	Stein
bala	Kugel
mitifitra > itifirana	erschießen
mifanaiky	sich einigen
misondro-tany	hinaufgehen
mikisinkisina	sich die Zeit nehmen und sich verspäten
mitaredretra	sich die Zeit nehmen und sich verspäten (Synonym von "mikisinkisina")
lemaka	ebenes Land
lohasaha	Tal
atoandro	Mittag
tratra aoriana	verspätet
tafara-dia	unterwegs zusammen
izany	das
mitovy	ähnlich sein
tendrombohitra	Berg
mihoatra	überholen
miara-misondrotra	zusammen hinaufgehen